



## **SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 06**

Am **am Dienstag, 24. November 2020 um 19:00 Uhr**, ist nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Region Trentino – Südtirol sowie in der geltenden Gemeindegesetzgebung und Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (Erste Einberufung) einberufen worden. Die Sitzung findet in telematischer Form statt, und zwar nach den Richtlinien laut Anordnung der Bürgermeisterin Nr. 47/2020 vom 24.11.2020.

Anwesend sind:

|                     | EA | UA |                   | EA | UA |
|---------------------|----|----|-------------------|----|----|
| Annelies Pichler    |    |    | Andrea Mair       |    |    |
| Barbara Klotzner    |    |    | Franz Patscheider |    |    |
| Franz Dapra'        |    |    | Hannes Dosser     |    |    |
| Irene Theresia Öttl |    |    | Johann Pircher    |    |    |
| Josef Mair          |    |    | Oswald Zöggeler   |    |    |
| Simone Berta Piffer |    |    | Stephan Raffl     |    |    |
| Simon Klotzner      |    |    | Stefan Wieser     |    |    |
| Walter Dosser       |    |    |                   |    |    |

Den rechtlichen Beistand leistet der amtsführende Gemeindegeschäftsführer, Herr Armin Mathà.

Die Bürgermeisterin Annelies Pichler übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden die Ratsmitglieder Simon Klotzner und Irene Theresia Öttl bestimmt.

Danach wird zur Behandlung der Tagesordnung geschritten:

### **1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.2020**

Die Vorsitzende verweist auf das Protokoll der Sitzung vom 09.10.2020.

Die einzelnen GemeinderätInnen kommen zu Wort.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 09.10.2020 wird ohne Abänderungen einstimmig genehmigt.

### **2. Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindegeschäftsausschusses Nr. 372 vom 20.10.2020 - Haushaltsvoranschlag 2020 - 2022. Sechste Haushaltsänderung (dringlich)**

Der Gemeindegeschäftsführer erläutert die Hintergründe zur betreffenden Haushaltsänderung und geht dabei insbesondere auf die Gründe für die Dringlichkeit ein. Danach erläutert er die einzelnen Positionen auf der Einnahmen und Ausgabenseite, und zwar aufgeteilt nach laufenden Mehr/Mindereinnahmen und nach Mehr/Mindereinnahmen im Investitionsteil.

Die Gemeinderäte Simon Klotzner, Barbara Klotzner und Oswald Zöggeler erkundigen sich im Zusammenhang mit der Erhöhung der Gehaltskapitel, die unter anderem aufgrund der Neuanstellung eines Mitarbeiters im Berufsbild Ingenieur, notwendig wurde, nach den Hintergründen. Der Gemeindesekretär antwortet, dass im Zuge der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit im Bereich „öffentliche Arbeiten“ zwischen den Gemeinden Hafling, Schenna, Tirol, Riffian und Kuens eine mittlere Führungsebene geschaffen werden soll. Dieser Ingenieur hat dabei die Aufgabe den Bereich „öffentliche Arbeiten“ zu leiten und eine übergemeindliche Dienststelle zwischen allen fünf Gemeinden aufzubauen. Im operativen Bereich wird der Mitarbeiter insbesondere die Aufgaben des einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV, auf italienisch RUP für responsabile unico del procedimento) ausüben. Diese Position bringt eine Vielzahl von Aufgaben mit sich, die sich im Wesentlichen als „Projektsteuerung“ zusammenfassen lassen.

Gemeinderat Simon Klotzner erkundigt sich im Detail über jene Beträge, die im Bereich „Straßen und Plätze“ vorgesehen sind. Der Gemeindesekretär antwortet, dass es sich dabei um ein Haushaltskapitel handelt, mit dem kleinere Investitionen im Bereich „Straßen und Plätze“, also insbesondere Sanierung und Instandhaltung von Straßen, Gehsteigen, Wegen usw. finanziert werden. Konkrete Projekte liegen diesbezüglich im Moment noch nicht vor.

Im Zusammenhang mit dem Haushaltskreislauf und den Haushaltsänderungen erkundigen sich die Gemeinderäte Franz Patscheider und Barbara Klotzner danach, was das einheitliche Strategiedokument sei bzw. wann man von sog. technischen Haushaltsänderungen spricht. Der Gemeindesekretär erläutert diese Punkte kurz. Zusammen mit der Bürgermeisterin und den GemeinderätInnen wird beschlossen, die Punkte Haushalt, Haushaltsgebarung und Gemeindenfinanzierung in einem informellem Treffen mit den GemeinderätInnen zu erläutern.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **3. Ernennung der Gemeindewahlkommission**

Der Gemeindesekretär erläutert kurz die Aufgaben der Gemeindewahlkommission.

Die Bürgermeisterin ersucht die GemeinderätInnen um Abstimmung mittels Handerheben gemäß Art. 27 Abs. 5 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates. Die GemeinderätInnen sprechen sich einstimmig für die Anwendung dieser Bestimmung aus.

Die Bürgermeisterin erläutert daraufhin ihre Vorschläge.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

In einem jeweils separaten Wahlgang werden einstimmig und im Block folgende Mitglieder der Gemeindewahlkommission bestimmt, und zwar neben der Bürgermeisterin Annelies Pichler als Rechtsmitglied:

Effektive Mitglieder:

1. Franz Patscheider
2. Andrea Mair
3. Barbara Klotzner

Ersatzmitglieder:

1. Franz Daprà
2. Simon Klotzner
3. Hannes Dosser

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **4. Ernennung der Vertreter für das Konsortium der Gemeinden der Provinz Bozen W.E.G.**

Der Gemeindesekretär erläutert kurz die Entstehungsgeschichte des Konsortiums WEG (Wassereinzugsgebiet der Etsch) und die wesentlichen Aufgaben.

Die Bürgermeisterin ersucht die GemeinderätInnen um Abstimmung mittels Handerheben gemäß Art. 27 Abs. 5 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates. Die GemeinderätInnen sprechen sich einstimmig für die Anwendung dieser Bestimmung aus.

Die Bürgermeisterin erläutert daraufhin ihre Vorschläge, und zwar sich selbst als Vertreterin und den Vizebürgermeister Sepp Mair als Ersatzvertreter.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

## **5. Ernennung für die Kommission der Verzeichnisse der Volksrichter**

Der Gemeindesekretär erläutert kurz die Funktionen der Volksrichter, auch genannt Laienrichter. Weiters erläutert er die Funktionen dieser Kommission.

Die Bürgermeisterin ersucht die GemeinderätInnen um Abstimmung mittels Handerheben gemäß Art. 27 Abs. 5 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates. Die GemeinderätInnen sprechen sich einstimmig für die Anwendung dieser Bestimmung aus.

Die Bürgermeisterin erläutert daraufhin ihre Vorschläge, und zwar Oswald Zöggeler und Stephan Raffl. Die Bürgermeisterin selbst ist Rechtsmitglied dieser Kommission.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

## **6. Ernennung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz**

Die Bürgermeisterin erläutert die Aufgabenbereiche der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz. Sie lädt die GemeinderätInnen außerdem ein, sich einen Überblick über den erst kürzlich und noch vom alten Gemeinderat genehmigten Gemeindezivilschutzplan zu machen.

Die Bürgermeisterin ersucht die GemeinderätInnen um Abstimmung mittels Handerheben gemäß Art. 27 Abs. 5 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates. Die GemeinderätInnen sprechen sich einstimmig für die Anwendung dieser Bestimmung aus.

Die Bürgermeisterin erläutert daraufhin ihre Vorschläge, und zwar:

- a) Annelies Pichler - Bürgermeisterin – Vorsitzende
- b) Josef Mair – Bürgermeister-Stellvertreter
- c) Nikolaus Pföstl – Feuerwehrkommandant
- d) Omar Mazzon – Kommandant der Carabinieristation Schenna
- e) Peter Grüner – Amtsarzt
- f) Christoph Vinatzer – Gemeindetechniker

wobei sie hinzufügt, dass die Bürgermeisterin und der Feuerwehrkommandant in jedem Fall Mitglieder der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz sein müssen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

## **7. Ernennung des Gemeindevertreter im Bibliotheksrat der Pfarrbibliothek Schenna**

Die Bürgermeisterin führt kurz in die Aufgaben des Bibliotheksrates der Pfarrbibliothek Schenna ein.

Die Bürgermeisterin ersucht die GemeinderätInnen um Abstimmung mittels Handerheben gemäß Art. 27 Abs. 5 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates. Die GemeinderätInnen sprechen sich einstimmig für die Anwendung dieser Bestimmung aus.

Die Bürgermeisterin erläutert daraufhin ihre Vorschläge, und zwar:

Irene Theresia Öttl

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

## **8. Namhaftmachung eines Gemeindevertreters für den Kindergartenbeirat des deutschen Landeskindergartens in Schenna und Verdins**

Die Bürgermeisterin führt kurz in die Aufgaben des Kindergartenbeirates ein.

Die Bürgermeisterin ersucht die GemeinderätInnen um Abstimmung mittels Handerheben gemäß Art. 27 Abs. 5 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates. Die GemeinderätInnen sprechen sich einstimmig für die Anwendung dieser Bestimmung aus.

Die Bürgermeisterin erläutert daraufhin ihre Vorschläge, und zwar:

Simone Berta Piffer

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

## **9. Mitteilungen und Anfragen**

Die Bürgermeisterin berichtet kurz über die ersten zwei Monate der neuen Amtsperiode. Bisher war und ist man vor allem mit dem Tagesgeschäft beschäftigt und die Ausschussmitglieder sind dabei sich in ihre neuen Aufgabenbereiche einzuarbeiten. Sie übergibt sogleich das Wort an den Vizebürgermeister Sepp Mair.

Vizebürgermeister Sepp Mair berichtet über den geförderten Wohnbau. Hier hat ein Treffen mit potentiellen Interessenten stattgefunden. Im kommenden Jahr ist geplant, eine entsprechende Rangordnung zu erstellen. Im Zusammenhang mit dem Bereich „Straßen und Plätze“ berichtet er, dass die Arbeiten zur Sanierung der Pichlerstraße und zur Sanierung des Dorfzentrums in St. Georgen abgeschlossen wurden. Im Jänner beginnen die Arbeiten für die statische Sanierung der talseitigen Mauer in der Pflanzensteinstraße. Im Bereich beim „Luemerhof“ ist die Straße gesackt und soll ausgebessert werden. Hier ist man in Verbindung mit dem Land Südtirol bezüglich der Finanzierung. Die Arbeiten in der Schennerstraße (Bereich „Saltner“) führt das Land Südtirol – da Landesstraße – mit der Firma Tiefbau und Transport aus Riffian durch. Die Arbeiten für die Carabinierkaserne wurden an die Firma Roland Gufler aus Moos in Passeier übergeben und sind gestartet. Die nächsten Projekte sind die Sanierung des Gehsteiges/Straße im Bereich Hotel Ifinger bis Bauhof. Hier liegt ein Ausführungsprojekt vor. Die Ausschreibung erfolgt 2021. Auch der Beginn der Arbeiten soll im Herbst 2021 erfolgen. Außerdem berichtet er über die geplante energetische Sanierung des Schulzentrums Schenna. Darauf folgt die Sanierung des Innenbereichs der Grundschule. Zu letzterem Vorhaben gibt es aber erst eine Machbarkeitsstudie. Dann sollen Projekte wie die Turnhalle/Mensa angegangen werden, wobei man hier in den nächsten Wochen und Monaten eng mit allen Beteiligten (Gemeinderat/Schule usw.) zusammenarbeiten wird, um einen Zeitplan für die Umsetzung auszuarbeiten. Auch im Bereich der Beleuchtung sind Projekte geplant, die schrittweise umgesetzt werden sollen. Im Bereich Glasfaser ist man dabei den *status quo* zu erheben und zusammen mit den Firmen und dem Land die Prioritäten zu setzen. Bis Weihnachten sollten die Infrastrukturarbeiten, die bereits geplant und begonnen wurden, abgeschlossen werden. Zur Mobilität berichtet Sepp Mair über die geplanten straßenunabhängige Verbindung Meran – Tirol bzw. Meran – Schenna und den aktuellen Stand. Was den Bereich Sport betrifft berichtet er, dass letzthin einige Arbeiten bereits realisiert werden konnten (Kunstrasenplatz, Dienstwohnung Sportanlage). Für weitere Projekte ist man bereits in Verbindung mit dem Amateursportclub Schenna. Der Vizebürgermeister greift noch einmal das Thema der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit auf und geht dabei auf die Rolle des neuen Mitarbeiters ein, der als Ingenieur vor allem den Bereich öffentliche Arbeiten übergemeindlich betreuen soll.

Gemeindereferent Walter Dosser berichtet über seine Aufgabenbereiche: Tourismus Handel Handwerk, Fahrradmobilität und Weitere. Im Detail berichtet er über eine mögliche Radverbindung Schenna – Meran. Diesbezüglich gibt es eine Machbarkeitsstudie von Sepp Kaufmann, die vom Tourismusverein Schenna in Auftrag gegeben wurde. Dabei geht er vor allem auf die mögliche Trasse ausgehend von der Fischzucht in Richtung Dorf ein. In der Zwischenzeit wurde auch eine Aussprache mit den Grundeigentümern gesucht

und es gibt prinzipiell die Zustimmung seitens der Betroffenen. Als nächster Schritt ist ein geologisches Gutachten geplant sowie eine Vertiefung der vorliegenden Studie um die Machbarkeit zu konkretisieren. Schließlich berichtet er über seine Zuständigkeit für die Fraktionen Tall und Verdins. Auch hier hat es mit verschiedenen Vertretern bereits Aussprachen gegeben, um erste Prioritäten zu setzen. Was den Tourismus betrifft ist man in Erwartung der entsprechenden Vorgaben auf staatlicher Ebene bzw. Landesebene, vor allem im Hinblick auf einen möglichen Start der bevorstehenden Weihnachtssaison.

Gemeindereferentin Piffer berichtet auch über ihre Bereiche. Was den Bereich Jugend betrifft, berichtet sie über den vorgesehenen Beirat und die Zusammenarbeit mit Gemeinderat Simon Klotzner. Was den Bereich Familie betrifft ist man bereits in der Planung für die Sommerbetreuung. Hier ist es ein Anliegen auch die Vereine miteinzubeziehen, die in diesen Bereichen tätig sind. Im Bereich Soziales ist man in Verbindung mit den verschiedenen Organisationen (z.B. Sozialdienste). Auch hier soll eine enge Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat erfolgen, und zwar durch Gemeinderat Stefan Wieser. Im Altersheim wurden bereits einige Investitionen getätigt (Stichwort Brandmeldeanlage). Gemeindereferentin Piffer berichtet schließlich auch im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Schule in enger Verbindung mit Vizebürgermeister Sepp Mair zu stehen, um die geplanten Investitionen beim Schulzentrum voranzubringen. Was den Neubau Kindergarten/KITA betrifft wurden die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen. Ein paar Kleinigkeiten werden hier noch nachgebessert. Auch die neue Kindertagesstätte (KITA) wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Gemeinderat mit Sonderbefugnis Stefan Wieser berichtet über ein erstes Treffen mit Vertretern des Altersheims Schenna. Dabei ging es vor allem um das Thema Covid-19 und die damit zusammenhängenden Herausforderungen für das Altersheim. Im Altersheim sind noch einige Investitionen geplant.

Hier ist man in engem Austausch auch mit der Gemeinde, um die Planung so effizient wie möglich zu gestalten. Auch die Tarifgestaltung ist ein Thema, das aktuell auf der Tagesordnung steht.

Gemeindereferent Hans Pircher berichtet über die Bereiche Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Im Moment ist man im Austausch, vor allem mit den Förstern. Aktuell wird das Holzlos Schenna 2018 abgefertigt. Hier gab es Verzögerungen, weil das Unternehmen, das den Zuschlag erhalten hat, die Arbeiten erst sehr verspätet angegangen ist. Im Bereich Abfallbewirtschaftung berichtet er, dass hier Anpassungsarbeiten notwendig sind. Konkret ist es notwendig beim Recyclinghof eine Überdachung zu errichten sowie das Abwassermanagement zu regeln. Hier ist die Finanzierung noch offen, allerdings besteht die Möglichkeit für diese Investition um einen Beitrag beim Amt für Abfallbewirtschaftung anzusuchen. Die Finanzierung geht dabei bis zu 70%. Vergangenen Freitag hat noch eine Sperrmüllsammlung stattgefunden. Für Dezember wäre eine Zweite geplant gewesen, die allerdings verschoben werden soll. Im Zusammenhang mit dem Bereich Sperrmüll ist man dabei zu planen, die Möglichkeit von kleineren Sammlungen zu schaffen, vor allem für private Haushalte. Dies wäre auch ein Anliegen für Gemeinderätin Barbara Klotzner. Im Bereich Trink- und Abwasser fallen aktuell sehr viel kleine Arbeiten an, an denen man rund um die Uhr arbeitet. Größere Investitionen werden künftig vor allem im Bereich Oberkirn bis Untertall notwendig werden. Hier gibt es ein Ausführungsprojekt, das man aktuell überprüft bzw. dabei ist zu klären, wie dieses Projekt „losweise“ ausgeschrieben werden kann. Auch vom bestehenden „Zigglbrunnen“ bis Katnau sind die Leitungen zu erneuern. Im Bereich Bauhof ist man dabei die Abläufe effizienter zu gestalten. Vor allem die Kommunikation ist dabei in großes Thema. Diese soll künftig nur mehr über den jeweils zuständigen Referenten erfolgen.

Abschließend berichtet die Bürgermeisterin über ihre Tätigkeitsbereiche, insbesondere über den Bereich Bauamt/Urbanistik sowie den Bereich geförderten Wohnbau, der in enger Absprache mit dem Vizebürgermeister betreut wird. Zum Thema „zwischengemeindliche Zusammenarbeit“ sollen ehest möglich Treffen auch auf politischer Ebene stattfinden, um die weitere Vorgehensweise abzuklären. Der Bereich Kultur kommt aktuell „coronabedingt“ sicherlich zu kurz, aber man ist im Hinblick auf das nächste Jahr bemüht aktiv zu werden (Stichwort „Schenner Langes“). Im Bereich Kultur soll die Bürgermeisterin durch die Gemeinderätin Irene Öttl unterstützt werden. Auch die Unterstützung der Vereine soll in diesen Zeiten oberste Priorität haben, da diese besonders unter der aktuellen Krise leiden. Ein wichtiges Thema ist der Bereich Transparenz/Kommunikation/Miteinbeziehung der Bürger (Öffentlichkeitsarbeit). In der nächsten Zeit finden erste Gespräche statt um das Thema Gemeindeentwicklungskonzept aufzugreifen. Die Bürgermeisterin berichtet, dass der bisherige Trägerverein der Dorfzeitung aufgelöst wird. Die Trägerschaft wird nun vom Bildungsausschuss übernommen. Die Redaktion bzw. die redaktionelle Tätigkeit bleibt dieselbe.

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt plant ein größeres Projekt für die Wertstoffzwischenlagerung beim Wertstoffzwischenlager „Tisner Auen“. Das Projekt wird größtenteils vom Land finanziert. Einen Teil müssen

aber auch die Mitgliedsgemeinden finanzieren. Dies sollte über die Müllgebühren erfolgen, wobei dabei eine Erhöhung notwendig sein wird. Die Amortisierung soll über 10 Jahre erfolgen, was eine Erhöhung von ca. 3,5 % des Mülltarifs bedeuten würde.

Gemeinderat Franz Daprà meldet sich zu Wort. Er erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Erschließung Breitband Unterverdins. Der Vizebürgermeister berichtet, dass diesbezüglich aktuell nichts vorgesehen ist, da es aufgrund der geringen Nachfrage und der hohen Kosten nicht prioritär ist.

Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich in diesem Zusammenhang ebenfalls über den Stand der Dinge in Sachen Glasfaser bzw. nach den Zuständigkeiten. Der Vizebürgermeister berichtet, dass die Arbeiten am Glasfaser von der Gemeinde in Eigenregie begonnen wurden. Daher ist auch die Gemeinde Eigentümerin der Infrastrukturen. Die Gesellschaft Infranet hingegen ist der Strukturbetreiber. In Zukunft sollen aber auch die Leitungen an die Infranet abgegeben werden. Teilweise werden aktuell Arbeiten auch schon von der Infranet realisiert, sodass diese in diesen Fällen bereits Eigentümerin ist. Die Firma Telco hingegen führt die konkreten Arbeiten durch. Wenn die Arbeiten abgeschlossen sind gibt es schließlich noch die Provider (in Schenna sind das die Firma Telmeacom oder Konverto).

Nach Abschluss der Tagesordnung und Erörterung aller Diskussionspunkte wird die Sitzung um 22.05 Uhr geschlossen.

DIE BÜRGERMEISTERIN  
Annelies Pichler

DER AMTSFÜHRENDE GEMEINDESEKRETÄR  
Armin Mathà

(digital signiertes Dokument)